

KIRCHE *heute*

Neil Palmer/CIAT



Der Amazonas (hier in der Nähe von Manaus) und seine Nebenflüsse durchfliessen ein riesiges Gebiet.

Die Amazonassynode weckt riesige Erwartungen

Die Lage der Menschen und Herausforderungen für die katholische Kirche im Amazonasgebiet stehen im Mittelpunkt der Synode. Weil auch die Weihe von verheirateten Familienvätern und neue Ämter für Frauen diskutiert werden sollen, ist die Amazonassynode mit der Hoffnung für neue Wege in der ganzen Kirche verbunden.

«Amazonien – neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie»: Unter diesem Titel werden sich vom 6. bis 27. Oktober Bischöfe und die Spitzen von sieben regionalen Bischofskonferenzen aus der Amazonas-

region, Vertreter der römischen Kurie, die Leitung des Panamazonien-Netzwerks Repam sowie die Mitglieder des Vorbereitungsgremiums in Rom versammeln.

Die neuen Wege der Evangelisierung sollen für und mit dem Volk Gottes erarbeitet werden, das in der Region lebt, heisst es im Vorwort des Vorbereitungsdokumentes. Die Amazonassynode hat jedoch auch eine weltweite Dimension. «Die Überlegungen der Sondersynode gehen über den strikt kirchlichen Rahmen Amazoniens hinaus, weil sie bedeutsam sind für die universale Kirche

und für die Zukunft des ganzen Planeten», hält das Vorbereitungspapier fest. Durch die Amazonassynode wolle Papst Franziskus uns wachrütteln, Verantwortung für das Leben aller zu übernehmen und nach «neuen Wegen» zu suchen durch ökologische und pastorale Bekehrung, schreibt Pirmin Spiegel, Geschäftsführer des deutschen Hilfswerks Misereor, im Geleitwort zur deutschen Übersetzung.

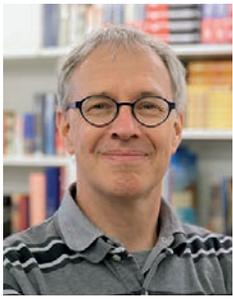
Regula Vogt-Kohler

> Seite 19

34–35/2019

Impuls von Nadia Miriam Keller: Schmerz und Liebe der Mütter	3
Pastoralraum Niederamt: Abschied von zwei Seelsorgenden	4
Aus den Pfarreien	5–18
Das Amazonasgebiet: Wichtig für Weltklima und Weltkirche	19

Liebe Leserinnen und Leser



Mit der heutigen Ausgabe des Pfarrblatts starten wir in eine neue Periode. «Kirche heute» wird ab sofort regelmässig alle 14 Tage erscheinen, dafür meist einen grösseren Umfang haben.

Die Pfarrblattgemeinschaft Region Olten und ihr Partner für den Mantelteil, die Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz, haben sich zu diesem Schritt entschlossen, um den sich ändernden Gewohnheiten beim Medienkonsum Rechnung zu tragen. Immer mehr Menschen informieren sich über das tägliche Geschehen im Internet.

Das Informationsangebot für verschiedenste kirchliche Geschehnisse ist schon seit einiger Zeit auf www.kirche-heute.ch aufgeschaltet, wo es täglich aktualisiert wird. Die Seite ist für alle frei zugänglich. Zudem unterhalten jede am Pfarrblatt beteiligte Kirchgemeinde/Pfarrei und jeder Pastoralraum je eigene Websites, wo auch über Gottesdienstzeiten und das pfarreiliche Leben Auskunft erteilt wird. Das Internet bietet auch die Möglichkeit, zusätzliche Berichte und Bilder zu veröffentlichen, die den Umfang der gedruckten Zeitung sprengen würden.

In der gedruckten Version des Pfarrblatts wird das Angebot an Kurzmeldungen gestrafft, weil aktuelle Nachrichten jetzt viel rascher und in weit grösserer Dichte auf www.kirche-heute.ch zu finden sind. Die Pfarrblattverantwortlichen sind überzeugt, dass sie ihre Leserschaft mit dieser Kombination von Druck und Internetauftritt noch besser und aktueller über das Kirchengeschehen in der Region, der Schweiz und weltweit informieren können.

Die Pfarreiseiten mit den Informationen aus Ihrer Pfarrei und Ihrem Pastoralraum finden Sie unverändert sowohl im gedruckten Pfarrblatt wie auch auf der Internetseite der Pfarrblattgemeinschaft Region Olten: www.pfarrblatt-region-olten.ch. Sollte das aktuelle Pfarrblatt in Ihrem Haushalt einmal nicht mehr greifbar sein, hilft ein Blick ins Internet. Auf www.pfarrblatt-region-olten.ch ist wie bisher jede Ausgabe des Pfarrblatts vollständig aufgeschaltet, mit allen Seiten der Pfarreien der Region Olten und ihren Informationen über Gottesdienste, Veranstaltungen und andere Aktivitäten.

Damit doch genug Platz bleibt, wird der Umfang des Pfarrblatts für die allermeisten Ausgaben um vier Seiten erhöht.

Gerne hoffe ich, dass diese Neuerungen auf fruchtbaren Boden fallen und Sie vom neuen Angebot rege Gebrauch machen.

Christian Meyer
Präsident Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten

70 Jahre Genfer Konventionen

Papst Franziskus hat die Staaten eindringlich zum Schutz der Opfer von Kriegsfällen aufgefordert. Alle seien aufgefordert, das internationale Recht zum Schutz der unbewaffneten Bevölkerung, von Spitälern, Schulen, Kultstätten und Flüchtlingslagern zu achten, sagte das Kirchenoberhaupt am 10. August beim Mittagsgebet. Anlass dazu war der 70. Jahrestag der Unterzeichnung der Genfer Konventionen. Die am 12. August 1949 unterzeichneten Abkommen regeln im Fall eines Kriegs oder eines anderen bewaffneten Konflikts den Schutz von Personen, die nicht oder nicht mehr an Kampfhandlungen teilnehmen.

«Hirtenbrief» aus der Haft

Das Justizministerium in Melbourne hat Ermittlungen wegen eines auf Twitter veröffentlichten Briefes des wegen sexuellen Missbrauchs verurteilten Kardinals George Pell eingeleitet. Häftlingen sei es nicht erlaubt, etwas in Sozialen Medien zu posten oder andere um Postings in ihrem Namen zu bitten. Am 9. August hatte eine Gruppierung mit dem Namen «Unterstützer von Kardinal George Pell» das Schreiben des prominenten Häftlings auf Twitter hochgeladen. Laut australischen Medien ist unklar, ob Pell seine Unterstützer zur Veröffentlichung des Briefes aufgefordert hat, oder ob diese ohne Wissen des Kardinals gehandelt haben. Auf Twitter war das Schreiben als «Hirtenbrief» von Pell bezeichnet worden.

Für eine Welt ohne Atomwaffen

Zum 74. Jahrestag der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki haben Japans katholische Bischöfe ihren Aufruf zu einer atomwaffenfreien Welt erneuert. Sie setzten besondere Hoffnung auf Friedensbotschaften von Papst Franziskus bei seinem Japanbesuch im November. Nagasaki gilt als die «Wiege des Christentums» in Japan. Überbracht wurde die Religion durch die Portugiesen, die 1543 als erste Europäer nach Japan kamen und Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern etablierten.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... Repam?

Für die Amazonassynode (6. bis 27. Oktober in Rom) spielt das Netzwerk Repam eine zentrale Rolle. Repam ist die Abkürzung für «Red Ecclesial Panamazónica». Dem länderübergreifenden kirchlichen Netzwerk für das Amazonasgebiet gehören auch die deutschen Hilfswerke Adveniat und Misereor an. Das Repam wurde im September 2014 in Brasília von Bischöfen, Priestern, Ordensleuten und Laien aus dem ganzen Amazonasgebiet gegründet. Es versteht sich als kirchliche Antwort auf die fortschreitende Zerstörung der Natur und als seelsorgerische Begleitung der Menschen in der Region. *rv*
redamazonica.org

Grundstein für ersten Kirchenbau in moderner Türkei



Historischer Moment: Am 3. August legte der türkische Präsident Tayyip Erdogan den Grundstein für die erste christliche Kirche, die seit der Gründung der Republik 1923 gebaut wird. Die syrisch-orthodoxe Kirche im Istanbuler Stadtteil Bakirkoy soll in zwei Jahren fertiggestellt sein. Das Bild zeigt Erdogan im Gespräch mit Bartholomaios I., dem Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, und Vertretern der Kirche der christlich-syrischen Minderheit.

Aktuelle News und Beiträge auf
www.kirche-heute.ch

Schmerz und Liebe der Mütter

LUKAS 7,11–15

Und es geschah danach, dass Jesus in eine Stadt namens Nain kam; seine Jünger und eine grosse Volksmenge folgten ihm.

Als er in die Nähe des Stadttors kam, siehe, da trug man einen Toten heraus. Es war der einzige Sohn seiner Mutter, einer Witwe.

Und viele Leute aus der Stadt begleiteten sie. Als der Herr die Frau sah, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht! Und er trat heran und berührte die Bahre. Die Träger blieben stehen und er sagte: Jüngling, ich sage dir: Steh auf! Da setzte sich der Tote auf und begann zu sprechen und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück.

Einheitsübersetzung 2016

Wenn ich an die heilige Monika denke, dann kommen mir die vielen Mütter und Grossmütter in den Sinn, die mir schon sorgenvoll von ihren Kindern oder Enkeln erzählt haben: Kinder, die nicht getauft sind; Kinder, die früher mit Begeisterung bei den Familiengottesdiensten dabei waren oder vielleicht sogar bei den Ministranten mitgemacht haben, um sich dann irgendwann als Jugendliche von der Kirche zu verabschieden; Kinder, die Wege einschlagen, welche Mütter oder Grossmütter nicht nachvollziehen können.

Auch die heilige Monika litt jahrzehntelang darunter, dass ihr Sohn sich nichts aus dem christlichen Glauben machte, ja, dass er zwar sehr erfolgreich war, aber in ihren Augen ein liederliches Leben führte.

Man könnte in Monika einfach eine Frau sehen, die Mühe hatte, ihren Sohn loszulassen. Eine Frau, die sich dauernd eingemischt hat – und das auch noch unter dem Deckmäntelchen der Frömmigkeit. Doch das würde ihr wohl kaum gerecht.

Ein grosses Anliegen war ihr, dass Augustinus nicht nur klug und erfolgreich lebte, sondern dass sein Leben einen tieferen, tragenden Grund bekam – und dies hat sie ihm ein Leben lang vorgelebt. Eine Ermutigung für uns, tagtäglich unseren Glauben zu leben und durch unser Leben zu zeigen, was uns trägt, was uns Halt und Sinn gibt. Dies wird bestimmt auch unsere Kinder und Jugendlichen prägen oder ins Fragen bringen. Wann und wie wissen wir nicht – aber wir können den Samen dazu streuen. Wahrscheinlich werden sie dann ihren Glauben anders leben oder andere Ausdrucksformen haben als wir heute – aber das scheint mir ein ganz normaler Prozess. Auch wir praktizieren unseren Glauben heute anders als es unsere Eltern getan haben.

Eine weitere Stärke dieser Frau war, dass sie mit ihrem Sohn in Beziehung geblieben ist – obwohl sie oft mit seinem Tun und seinem



Darstellung der im Lukasevangelium geschilderten Auferweckung des Jünglings von Nain in der Kathedrale Mariä Verkündigung der melkitischen griechisch-katholischen Kirche in Jerusalem.

Lebenswandel nicht einverstanden war, obwohl es zu Streit kam, obwohl sich Augustinus ihr oft auch entzog, und trotz aller Tränen und allem Herzensleid. Sie hatte die Kraft, die Beziehung aufrechtzuerhalten. Da, wo heute Beziehungen zu Bruch gehen – besonders auch zwischen Eltern und Kindern –, weil sie sich die gegenseitigen Erwartungen nicht erfüllen können oder wollen, da kann uns die Geschichte der heiligen Monika vielleicht Mut machen, dranzubleiben.

Auch wenn sie sich aus unserer heutigen Sicht vielleicht etwas zu viel in das Leben ihres Sohnes einmischte, so ist es ihr dennoch gelungen, die eigenen Wünsche und Erwartungen nicht einfach mit Gottes Willen zu verwechseln, sondern offen zu sein für den Heiligen Geist.

Und schliesslich hat sie an die Macht des Gebetes geglaubt. Gebet für andere kann Wunder wirken – das ist die Botschaft, die sie uns vermittelt. Ähnlich wie bei der Witwe im obenstehenden Evangelium, so hat Gott wohl

auch die Tränen der heiligen Monika gesehen und ihre Gebete erhört. Durch ihr Vertrauen in das Gebet und in die Möglichkeiten Gottes ist sie zur Patronin aller Mütter geworden, die an der Sorge um ihre Kinder oft fast verzweifeln.

Nadia Miriam Keller, Theologin,
ursprünglich Pflegefachfrau,
arbeitet in der Pfarrei St. Odilia, Arlesheim

HL. MONIKA

Mutter (27. August)

Die heilige Monika, geboren um 332 in Tagaste (heute Souk Ahras in Algerien) und gestorben 387 in Ostia, ist die Mutter des hl. Augustinus. Der unchristliche, haltlose Lebenswandel ihres Sohnes erfüllte sie mit grosser Sorge. Sie folgte ihm nach Rom und Mailand und sah in seiner Bekehrung und Taufe schliesslich die Erfüllung ihrer Gebete.

Aus der Region – für die Region

Zwei Seelsorgende verlassen demnächst den Pastoralraum Niederamt

Besser stolpern, statt auf der Stelle treten

Im August geht der Auftrag des Pastoralraumpfarrers Wieslaw Reglinski im Niederamt zu Ende. Am 1. September um 10.15 Uhr wird er in der Kirche Gretzenbach den letzten Gottesdienst feiern – am ersten Tag seiner neuen Anstellung in der Diözesankurie des Bistums Basel. Folgen wird ihm einen Monat später Pfarreiseelsorgerin Flavia Schürmann, die eine neue Aufgabe in Wolhusen übernehmen wird. Ihr Abschiedsgottesdienst ist auf den 29. September um 10.15 Uhr in der Kirche Däniken geplant. Wir haben den Beiden folgende Fragen gestellt:

Was trägt dich als eine Kirchenfrau/einen Kirchenmann?

Flavia Schürmann (FS): Die Liebe zu den Menschen. Das klingt jetzt vielleicht ein bisschen naiv oder abgedroschen, aber ich hab die Menschen schon sehr gerne und so viele sind mir in den vergangenen fünf Jahren ans Herz gewachsen. Es ist unglaublich bereichernd Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, Paare und Senioren bei Lebens-Übergängen, in Krisen und Freuden zu begleiten. Dass ich nicht alleine unterwegs bin, sondern in einer Gemeinschaft mit anderen und mit Gott, der/die das Leben schenkt und Leben in Fülle für alle will, trägt mich sehr.

Wieslaw Reglinski (WR): «Wer fliegen will, muss den Mut haben, den Boden zu verlassen». Pilot wird man aus Freude am Fliegen und aus Leidenschaft. Auch die Aufgabe in der Kirche soll man aus dem Enthusiasmus und auf der eigenen Spiritualität gestützt übernehmen. Nach über 20 Jahren der Arbeit in der Kirche bin ich überzeugt, dass Menschen miteinander und mit Gott zu verbinden einer der schönsten Berufe der Welt ist.

Wieso zieht es dich bald aus dem Pastoralraum Niederamt weiter?

FS: Die Pfarrei Däniken und der Pastoralraum Niederamt ist mein erster Praxis-Ort nach dem Theologiestudium in Luzern. Das macht es für mich schon zu etwas ganz Besonderem. In den vergangenen fünf Jahren durfte ich unzählige Menschen kennenlernen, es sind ganz viele Zusammenarbeiten, Kontakte und Begegnungen entstanden und gewachsen. So hätte ich guten Grund gehabt zu bleiben. Von Anfang an war mir aber auch klar, dass ich nach der zweijährigen Berufseinführung und einigen, weiteren Erfahrungsjahren weiterziehen würde. Nach fünf Jahren im Niederamt hat es mich gereizt etwas Neues in Angriff zu nehmen. Jetzt freue ich mich auf den Aufbruch ins Luzerner Hinterland. Ich spüre beides: Vorfreude und eine Portion Wehmut.

WR: Im «Brief an Diognet» aus dem 2. Jahrhundert heisst es, dass wir Christen eine verwunderliche Haltung zum Leben haben: wir wohnen in unserer jeweiligen Heimat, aber wie Ausländer. Jedes fremde Land

ist uns Heimat, und jede Heimat ist uns fremd. Wir leben auf der Erde, sind aber Bürger des Himmels. Ich glaube fest, dass wir als Seelsorgende nicht nur gesalbt – auch gesandt sind. Es ist trotzdem nicht einfach als «Ausländer» zu leben: alle paar Jahre die Heimat zu wechseln. Vor allem ist es schwierig, die neugefundenen Freunde zu verlassen.

Was sind deine wichtigsten Erfahrungen, die du aus dem Niederamt mitnimmst?

WR: Vieles ist in dieser Zeit gelungen, anderes nur zum Teil. Fürs Nichtverstehen, zu wenig Geduld, Enttäuschungen oder Verletzungen bitte ich um Entschuldigung. Es gab für mich in den letzten sechs Jahren mehrere Sternstunden. Dazu gehörten die jährlichen Osterreisen, ökumenischen Gottesdienste an den Arbeitsorten, Interreligiöse Spaziergänge, Errichtung des Pastoralraumes im November 2015 oder Taizé-Jugendtreffen in Basel Ende 2017. Flavia hatte damals als erste im Team den Mut zu glauben, dass unser Pastoralraum zu einer Gastgemeinde für über 100 junge Pilgerinnen und Pilger aus vielen Ländern Europas werden kann. Ich durfte in den letzten Jahren eine schöpferische Kollegialität mit begeisterten Seelsorgenden, kompetenten Mitarbeitenden und engagierten Freiwilligen erleben. Man liebt die Menschen nicht wegen einem Ort, aber man liebt einen Ort wegen den Menschen.

FS: Ich darf einen ganzen Korb mit Erfahrungen mitnehmen. Nach dem Studium wurde ich schon ein wenig ins kalte Wasser geworfen, durfte dann aber rasch merken, dass das Schwimmen geht und dass es mir grossen Spass macht in einer Pfarrei und dem ganzen Pastoralraum zu wirken. Ich durfte immer wieder grosse Hilfsbereitschaft und Engagement von den Ehrenamtlichen und den Angestellten erfahren. Das hat mich beeindruckt.

Wie Wieslaw auch sagt, das Taizé-Treffen war auch für mich ein Highlight. Die Menschen im Pastoralraum zeigten sich extrem solidarisch, grosszügig und offen. Ich hätte anfangs nie gedacht, dass alles so reibungslos klappt und dass wir wirklich 100 Jugendliche aufnehmen könnten. Das hat mich neu gelehrt Vertrauen zu haben: In die Menschen vor Ort, egal wie nahe oder fern sie zur Kirche stehen; in die fremden Gäste, die zu Freunden wurden und am allermeisten in Gottes Geist, der viel mehr möglich macht als wir uns vorstellen können. Als Kirche müssen wir uns von der Hoffnung leiten lassen und nicht von der Angst.

Welche Zukunftsperspektiven siehst du für den Pastoralraum Niederamt?

FS: Ich hoffe, dass die mutigen Aufbrüche und Initiativen weiter wachsen können. Wieslaw hat uns den Blick geöffnet, noch mehr über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen: Sei es für die Verbundenheit mit

der Weltkirche (Gast-Chor aus Stettin, Papstbesuch, Osterreisen), für ökumenische Begegnungen über die Landeskirchen hinaus; oder für den interreligiösen Dialog.

Die Zusammenarbeit im Pastoralraum ist aus meiner Sicht auf einem guten Weg, auch dank den weitsichtigen Weichenstellungen sowohl auf pastoraler als auch staatskirchlicher Seite. Sicher gibt es auch da noch «Luft nach oben», ohne die Besonderheiten und Traditionen der einzelnen Pfarreien und Kirchgemeinden zu übergehen. Ich wünsche mir, dass die Kinder und Jugendlichen noch mehr in den Blick kommen. Ministranten-Arbeit, Firmvorbereitung, Familienpastoral ... ist für mich ganz zentral und auch zentral für die Zukunft der Kirche. Da kann der Funke springen, wenn viel Beziehungsarbeit geleistet wird.

WR: Neben der Seelsorge, Katechese und Verwaltung ist seit einigen Jahren auch die Diakonie zur vierten Säule des Budgets des Zweckverbandes Pastoralraum Niederamt geworden. Mit einem innovativen Projekt «Leuchtturm-Insel» darf bald im Pfarrhaus in Dulliken ein bedürfnisorientiertes Familienhaus entstehen. Dem ganz frisch (im März 2019) konstituierten Pastoralraumrat wünsche ich viele strategische Visionen des «Wohin» des Pastoralraumes und der Kirche von heute.

Worauf freust du dich in deiner neuen Tätigkeit?

FS: Geographisch freue ich mich auf die Nähe zu den Bergen, um zu wandern und Ski zu fahren.

Im Allgemeinen freue ich mich auf die neuen Wirkungsfelder und die Begegnungen und Kontakte mit den Menschen vor Ort. Dass die Seelsorge, wie bereits in Däniken und im ganzen Pastoralraum Niederamt, meine Hauptaufgabe sein wird, finde ich super. Ich bin wirklich freudig gespannt, was mich alles erwarten wird.

WR: Ich will in der neuen Hauptrolle eines kirchlichen Juristen weiterhin vielen Menschen freundlich begegnen. Es gibt noch manches, was in der Kirche bewegt werden kann und soll. Ich hoffe, etwas dazu beitragen zu dürfen. Die Arbeit im Kirchengericht wird für mich ein Neuland sein, wie aber ein Chinesisches Sprichwort so schön sagt: «Es ist besser, auf neuen Wegen zu stolpern, als in den alten Pfaden auf der Stelle zu treten».

Liebe Flavia, lieber Wieslaw

Wir wünschen euch von Herzen viele freudige und bereichernde Begegnungen in euren neuen Aufgaben. Möge euer neuer Lebensweg begleitet sein von Zuversicht, Mut und Inspiration, damit ihr die Kirche weiterhin mit eurer Herzlichkeit und Menschenfreundlichkeit beleben könnt – so wie wir es auch in unserem Pastoralraum Niederamt erleben durften. Bhüet euch Gott.

*Eva Wegmüller
(Foto auf Seite 17)*

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Agenda

Samstag, 17. August

- 10.00 Neuministrantenkurs
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Sonntag, 18. August

- 10.00 ökum. Chile mit Chind-Gottesdienst
zum Schulanfang
mit Kinder- und Jugendchor Trimbach
ref. Johanneskirche, Trimbach

Montag, 19. August

- 10.00 Silberdistelausflug für Angemeldete
Treffpunkt: vor ref. Johanneskirche
16.00 Kochen mal anders
ref. Johannessaal, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 20. August

- 12.00 Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 21. August

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien
19.00 Kirchgemeinderatssitzung
Pfarrhaus St. Martin Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, St. Martin, Olten

Donnerstag, 22. August

- 12.30 Treffpunkt für den gemeinsamen
Jahresausflug der Frauengemeinschaft
St. Marien und St. Martin für Angemeldete

Freitag, 23. August bis Sonntag 25. August

- Dorfmäret Trimbach
Mühlemattschulhausplatz, Trimbach

Sonntag, 25. August

- Chorreise des Martinchores

Montag, 26. August

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 27. August

- 14.30 Silberdistelnachmittag
Restaurant Kolping, Ringstrasse, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 28. August

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien
11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten



Donnerstag, 29. August

- 09.00 Donnschtigskafi
Josefsaal St. Martin, Olten
18.00 Taizè feiern
Chorraum der Kirche St. Martin
19.30 Vortragsabend mit Diskussion
Religion als Heimat?
Prof. Dr. Josef Imbach
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September

- Familientage in Beatenberg für Angemeldete

Montag, 2. September

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. August

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Marianne D'Addario-Kissling
Alice u. Leodegar Studer-Steger
Domenico Calarco
Ursula Calarco-Demarmels
Helen u. Armin Schön-Lack
Margrit u. Emil Eng-Lack,
Therese Eng, Irene Plüss-Eng
Stephan Müller-Cottier

Sonntag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 20. August

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. August

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Alfons Wirth-Meier
Agnes u. Viktor Schibler-Schenker
Margrith u. Jakob Schenker-Bürgi
Mirella Illi-Rossi
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 23. August

19.30 Gebetskreis, Martinsheimkapelle

21. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. August

18.00 Eucharistiefeier
Ministrantenaufnahme
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Berta u. Albert Reize-Mägli
Clara u. Albert Reize-Kamber
Kurt Kölliker-Näf
Melanie Henzmann-Buser
Marie Henzmann
Christina Schönenberger-
Häberli
Franziska Imhof-Leuenberger

Sonntag, 25. August

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 27. August

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. August

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse der
Frauengemeinschaft für
Marie-Therese Kellerhals-Haefely
Maria Adelheid Heller-Wicki
anschl. Kaffee
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 30. August

19.30 Gebetskreis, Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

20. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 18. August

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler

Dienstag, 20. August

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 21. August

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 23. August

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Verena Born-Müller
Jahrzeit für
Stephanie Ehrsam

21. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 25. August

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Montag, 26. August

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 27. August

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 28. August

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 30. August

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Anna Huber-Wyss
Helena u. Martin Elsenberger-Kunz
Elsa und Albert Kupper-Fürst
Hermann Schwaller-Moser
Agnes Schwaller-Moser
Bertha Biagetti-Brügger

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. August

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Karl Christ-Lüthy
Florentine und Pierre
Morand-Gunzinger
Ida Zimmerli-Hufschmid

Sonntag, 18. August

10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst
zum Schulanfang
mit Kinder- und Jugendchor
ref. Johanneskirche

Montag, 19. August

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 21. August

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

21. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. August

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Mario Demarmels-Frommenwiler

Sonntag, 25. August

10.00 ökum. Dorfmäret-Gottesdienst
Jodlerklub Niederamt
ökum. Team
Andreas Haag, Antonia Hasler
Vreni Soland

Montag, 26. August

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 28. August

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. August

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Josef und Marie Bitterli-Schmidt

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

20. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 18. August

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 19. und 26. August

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. und 27. August

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. und 28. August

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. und 29. August

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. und 30. August

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 24. und 31. August

06.45 Eucharistiefeier

21. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 25. August

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

21. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. August

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für Jakob Zemp

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 18. August

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Leni Hug

Dienstag, 20. August

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 21. August

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 22. August

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 23. August

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 25. August

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 27. August

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 29. August

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 30. August

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

17./18. August

gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums

14./15. August

Caritas Schweiz

Verstorben sind

Maria Heller-Wicki am 31. Juli, St. Martin

Kurt Borner am 2. August, St. Martin

Margrith Müller-Schmalz am 7. August, St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Bildlegende zur Seite 5

Paul Klee, Stadt der Kirchen, 1918

Veranstaltungshinweise

Frauengemeinschaft St. Marien und St. Martin



Donnerstag, 22. August

Gemeinsamer Jahresausflug

Die Reise führt uns über Basel nach Colmar ins Museum Unterlinden mit dem berühmten Isenheimer Altar, anschliessend freier Aufenthalt in Colmar und Weiterfahrt zum gemeinsamen Nachtessen im romantischen Weinstädtchen Eguisheim. Wir laden alle FG-Mitglieder und weitere Interessierte gerne zu diesem Ausflug ein.

Frauengemeinschaft St. Marien Olten/Starrkirch-Wil
Abfahrt: 12.30 Uhr St. Marien, 12.45 Uhr St. Martin
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Kostenanteil: CHF 55.- (Vereinsmitglieder) / CHF 70.- (Nichtmitglieder) für Car (Born), Eintritt sowie Nachtessen inkl. Getränke

Mitnehmen: Identitätskarte, Euro (für Getränke, Souvenirs etc.)

Anmeldung: Bis spätestens Montag, 19. August an das Sekretariat der katholischen Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, Telefon: 062/287 23 11



Freitag, 23. August, 19 Uhr

Chäppeli des Ruttigerhofes, Olten

Während in der Abenddämmerung die Nachtkerzen voll blühen, feiert die «Nachtkerze» für Sinn und Seele in der Natur.

Ministrantenaufnahme



Im Gottesdienst mit dem Thema «der innere Kompass» dürfen wir die sechs Neuministranten feierlich aufnehmen. Die bisherigen MinistrantInnen bestätigen durch ihr Dabeisein ihre Zusage für ein weiteres Jahr. An dieser Stelle danke ich allen Ministranten Familien für ihren Einsatz in unserer Pfarrei St. Martin. Ein besonderer Dank geht an die vier LeiterInnen, die den Minikurs organisiert und durchgeführt haben. Auf dem Foto fehlen: Eva Monnier und Florian Graber.

Olivia Imhof

Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein

Die Auflösung des Chores ist auf Ende dieses Jahres vorgesehen. Zuvor werden die Sängerinnen und Sänger noch zwei Mal in Ifenthal singen. Der Dirigent Andreas Basler wird dieses Jahr den Chor noch freiwillig leiten für diese Anlässe. Alle, die nicht in einem Verein sind, aber doch mal wieder in einem Chor mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen für diese zwei Gottesdienste in die Proben und die Gottesdienste zu kommen. Treffpunkt ist jeweils um 20.15 Uhr im Pfarreheim in Ifenthal am Donnerstag, 29. 8., Donnerstag, 5. 9. und Donnerstag, 12.9. Dann singt der Chor im Gottesdienst am Sonntag, 15. September zum Erntedank. Es braucht keine Anmeldung, kommt einfach vorbei.

Taizé-Feier

Donnerstag, 29. August, 18 Uhr

Chorraum St Martin, Olten

Wir feiern nach den Sommerferien das nächste Taizé-Gebet. Eine halbe Stunde singen, meditieren und beten im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend laden wir Sie zu einem Umtrunk in den Bibliotheksaal ein.

Offene Kirche Region Olten



Fyrobe-Ausflug

Der Fyrobe-Ausflug vom 5. September 2019 führt ins Benediktinerinnen-Kloster Fahr, das zusammen mit Einsiedeln ein Doppelkloster bildet – weltweit der einzige noch bestehende Doppelkonvent.

Das Detailprogramm ist bekannt.

Abfahrt 13 Uhr vor der Martinskirche (bitte pünktlich)
Anmeldeschluss für die Fahrt ins Kloster Fahr ist der 15. August 2019 (Teilnehmerzahl beschränkt).

Anmeldungen per Mail: brigitta.gerber@bluewin.ch oder telefonisch 062 296 12 68.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Ausflug mit bestimmt vielen wertvollen Informationen und nachhaltigen Eindrücken.

Das Fyrobe-Leitungsteam



Religion als Heimat?

oder – Keine Totalidentifikation mit der Kirche!

mit Prof. Dr. Josef Imbach

Donnerstag, 29. August, 19.30 - 21.30 Uhr,
Pfarreizentrum St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten
Vortragsabend mit Diskussion
Ein Anlass der Fachgruppe Kultur & Bildung

Minis auf hoher See



62 Minis des Pastoralraumes Olten verbrachten zusammen eine Woche in Zuoz. Unter dem Lagermotto «Piraten» erlebten die Kinder und Jugendlichen eine spannende Zeit auf Deck.

*Hansjörg Fischer
und Olivia Imhof*

JUGENDLICHE aufgepasst – wir brauchen eure STIMMEN! Sei dabei!



Wir singen bald wieder, yes! Wie üblich beginnen die Kinder- & Jugendchor-Proben in der 2. Schulwoche montags. Neue Singbegeisterte (alle aus Olten und Region - unabhängig der Konfession) sind ganz herzlich

willkommen bei unserem gemeinsamen, abwechslungsreichen Singspass im Pfarrsaal St. Marien, Olten. Macht doch mit und erzählt es weiter - singen tut in vielerlei Hinsicht gut! Leitung Kontakt: Michaela Gurten 079 756 68 51, info@michaelagurten.ch

Besonders im Jugendchor braucht's aktuell unbedingt neue SängerInnen, da mehrere auf einen Schlag nun mit der Lehre begonnen haben und es zeitlich leider gar nicht mehr schaffen. Wer weiss jemanden, der Bock auf hipe Pop-Songs hat neben den kirchlichen Liedern? Ich freu mich sehr über Neuzugänge und wünsche all den singfreudigen Lehrlingen einen gelungenen Ausbildungs-Start. Danke allen fürs Chor-Engagement in den vergangenen Jahren beim Singen aber auch beim Schauspielen in Muscallager. Alle Gruppen singen zu Beginn zum Thema Schöpfung: Die Minis üben 16:20 Uhr für Bettag-Auftritt mit Andrew Bond Songs, Maxis & Jugend proben anfangs zusammen um 17:30 Uhr fürs grosse Haydn-Projekt, das mit den Kirchen-

chören des Pastoralraumes im September aufgeführt wird. Es erwarten uns dieses Schuljahr diverse tolle Auftritte in der Kirche, aber auch beliebte Lieder bei einem «Gig», und als Highlight des Singjahres sogar ein Konzert zusammen mit Christian Schenker, sowie echt coole Events: Die Minis und Maxis dürfen nämlich am Samstag, 23. 11., ins Stadttheater ins Kindermusical Der kleine Drache Kokosnuss, und die älteren ab 5.Kl. haben die spezielle Chance, ihre Chorleiterin mal auf der Bühne zu erleben – besser gesagt im «Knast»: Zum Thema Mobbing, das Frauen-Gefängnis-Musical Captured in der Schützi Olten (www.michaelagurten.ch). Nun möchte ich gern mal offiziell hier auf diese Weise der Katholischen Kirche Olten meinerseits nach bald 10 Jahren Anstellung als Chorleiterin ganz herzlich danken, dass Sie einen so grossartigen, vielfältigen städtischen Kinder- & Jugendchor bestens unterstützen und finanziell ermöglichen. Für mich ist es mehr als nur ein Job, sondern «Herzblut», meine Passion weiterzugeben und in den strahlenden Kinderaugen wiederzufinden. Wie wir Walliser sagen: Vergäلت Gott! Eine Welle für unseren Kinder- & Jugendchor Olten Starrkirch-Wil und auf weitere gemeinsame, tolle, erlebnisreiche Singjahre.

Michaela Gurten

Mit Zelt am Ende der Welt

Auch dieses Jahr war es wieder so weit, und am Montag, 9. Juli, trafen wir uns, die Jubla Trimbach, am Bahnhof für das alljährliche Sommerlager. Als dann auf dem fliegenden Teppich zwei unserer Leiterinnen herbeigeschwebt kamen, war auch für den Letzten unser diesjähriges Motto klar: 1001 Nacht. Die beiden, Jasmin und Dalia, hatten nämlich ein Buch gefunden. Als sie es öffneten, änderte sich alles: Jasmin wurde plötzlich zur orientalischen Prinzessin und Dalia zu ihrer Kammerzofe, mitsamt den dazugehörigen Kleidern. Und die interessanteste Nachricht war, dass Jasmin in nur etwas mehr als einer Woche heiraten sollte! Ihre Zeit ohne einen Mann wollte sie aber noch geniessen, und so kam das Lager zustande. Also gingen wir los Richtung Osten, nach Gretschins, eines der östlichsten Dörfer der Schweiz. Dort erwartete uns ein Lagerplatz mitsamt Schlafzelten auf Podesten, dem grossen Hauptzelt, dem Allegra, und sogar einem Bazarstand direkt auf Platz. Und ob wir Spass hatten! Alles Mögliche trafen wir an. So eroberten wir schon am ersten Tag eine Burg, um die Wunderlampe eines Flaschengeistes zurückzuholen, der dann auch unser treuer Freund wurde und uns sogleich drei Wünsche gewähr-

te. Am nächsten Tag besuchten wir einen Bazar und verloren all unser Geld, nur um es am nächsten Tag von einem Sultan zurückzuerwerben. Wir trafen Ali Babo und die Räuber, wanderten zwei Tage, feierten das Farbenfestival, bauten unsere eigenen Sanduhren und retteten einen vergifteten Reisenden. Alle diese Abenteuer gipfelten schliesslich in die Hochzeit von Jasmin. Doch auch der Genie war verliebt, und so kam am Ende die Doppelheirat zustande, denn der Genie heiratete ausgerechnet Dalia, die Kammerzofe von Jasmin. Nach diesen ereignisreichen zwei Wochen gingen wir nach Hause, glücklich und zufrieden.



BA CH

KONZERTE
OLTEN

Sonntag, 8. September 2019, 17 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

BACH & SEINE SÖHNE

ORGELKONZERT

Konzerte und Sonaten
Vierhändige Musik und Werke für 2 Orgeln
aus der Familie Bach

An den Orgeln:
Francesco Saverio Pedrini
Christoph Mauerhofer
Hansruedi von Arx

Türköllekte/Dauer rund 70 Minuten

Bach in Olten – ein mehrjähriger
Bachzyklus mit Kantaten, Kammermusik,
Orchester- und Orgelwerken

Bach Konzerte Olten
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, katholten.ch

Frauengemeinschaft St. Marien



Die Kollekte der Frauengemeinschaft St. Marien bei der 9 Uhr Messe am dritten Mittwoch/Monat war vom Juli 2018 bis Juni 2019 für die Renovation der CASA PRO FILIA bestimmt. Sie ergab den Betrag von Fr. 1'190.90.

Die monatliche Kollekte ist ab Juli 2019 für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes bestimmt. Der Fonds leistet Überbrückungshilfe für Frauen und Familien, die durch eine Schwangerschaft in Not geraten sind.



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Manchmal

Manchmal
wenn ich so ganz verrückte Sachen
denke und dann auch noch tue
ahne ich
dass Jung-sein
keine Frage
des Alters ist
und das beruhigt mich
irgendwie

Andrea Schwarz



«Hab keine Angst»

Gottesdienst mit persönlichem Segen
zum Schulanfang für die Kinder

Sonntag, 25. August, 11.00 Uhr,
Kirche St. Marien Olten

Katechetinnen mit neuer Aufgabe

Karin Felder aus Wangen heissen wir herzlich Willkommen in unserem Pastoralraum.

Es freut uns, dass sie im Schuljahr 2019/2020 bei uns aushilft und eine fünfte Klasse unterrichten wird.

Ihr Fachwissen, ihre jahrelangen Erfahrungen und der Austausch werden für uns in der Katechese eine Bereicherung sein. Einen guten Start und viel „Gfreuts“ wünschen wir ihr.

Regina Stillhart wird ab August anstelle von Trudy Wey die Co-Leitung Katechese mit Anita Meyer wahrnehmen und als Fachbereichsverantwortliche die Vertretung ins Pastoralraumteam übernehmen. Auch Ihr ein herzliches Willkommen in der neuen Aufgabe.

Anita Meyer, Co-Leitung Katechese



Stille Anbetung - Neu in Trimbach

Mittwoch 18.45 - 19.45 Uhr

Termine: 21. Aug., 3. und 18. Sept., 16. und 30. Okt., 13. und 27. Nov. 2019

Bruderklausenkapelle, Längmattstrasse 20, Trimbach Sie sind herzlich eingeladen, jeden zweiten Mittwochabend in der Bruderklausenkapelle Trimbach eine Stunde der Ruhe und des Auftankens zu verbringen. Nach einem einfachen Einstieg dürfen wir in der Stille da sein, mit allem, was uns bewegt, besorgt oder erfreut, zur Ruhe kommen, Beten, Hören, Schweigen. Alle sind willkommen: Eine Anmeldung oder eine regelmässige Teilnahme ist nicht erforderlich. Daten finden Sie auch auf katholten.ch.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 13
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 18.08.: ore 11.00 Messa a St. Martin.

Domenica 25.08.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Durante il mese di agosto la celebrazione della Santa Messa a Trimbach e Dulliken è sospesa.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 19.08.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Lunedì 26.08.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Durante il mese di agosto le attività dei gruppi sono sospese.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuiki Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 17. August – 20. So im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Gunzgen

Donnerstag, 22. August

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Sonntag, 25. August – 21. So im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Gunzgen

Donnerstag, 29. August

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

17. / 18. August: Pro Filia Olten

24. / 25. August: Caritas Schweiz

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 18. August – 20. So im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Hägendorf
Jahrzeit für Franz Sales Augustin Glutz, Marcel Glutz, Agnes und Albert Glutz-Bell, Agnes und Agatha Glutz; Marie-Therese und Emanuel Glutz-von Reding, Anton Glutz-Lutz

Mittwoch, 21. August

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz im SZU

Donnerstag, 22. August

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul Schenker in der Santel-Kapelle

Samstag, 24. August – 21. So im Jahreskreis

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Hägendorf
Jahrzeit für Markus Hodel

Sonntag, 25. August

10.00 Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst mit Pfarrer Adrian Bolzern und Pfarreileiter Stefan Schmitz bei der Chilbi-Scooteranlage in Hägendorf

Mittwoch, 28. August

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz im SZU

Donnerstag, 29. August

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 18. August – 20. So im Jahreskreis

10.15 Ökumenischer Berggottesdienst mit Taufen auf der Bornwiese in Kappel mit Pfr. Kai Fehringer, Pfarreileiter Stefan Schmitz und Pfr. Matthias Baumann

Dienstag, 20. August

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 21. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Kappel

Donnerstag, 22. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Boningen
Jahrzeit für Pius Rauber-Studer

Samstag, 24. August – 21. So im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Kappel
Taufenerneuerung der Schüler/innen der 3. Klasse

Sonntag, 25. August

10.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul Rotzetter in Boningen
12.30 Taufe in Kappel

Dienstag, 27. August

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 28. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz in Kappel

Tauferneuerung der künftigen Erstkommunionkinder



Im Religionsunterricht der zweiten Klasse ist die Taufe ein wichtiges Thema. Darum sind alle Erstkommunionkinder 2020 aus unserem Seelsorgeverband als ersten Schritt zur Erstkommunion zu ihrer Tauferneuerung eingeladen. Damit die Gruppen nicht zu gross sind, haben wir entschieden, in allen drei Pfarreien die Tauferneuerung zu feiern.

Dazu laden wir alle zukünftigen Erstkommunionkinder:

- am **Samstag, 24. Aug. 2019** um 17.30 in der Pfarrkirche Kappel
- am **Samstag, 07. Sept. 2019** um 17.30 in der Pfarrkirche Hägendorf
- am **Sonntag, 08. Sept. 2019** um 10.30 in der Pfarrkirche Gunzgen

zu einem Familiengottesdienst ein.

Sollte Ihnen der vorgesehene Termin nicht passen, ist es selbstverständlich kein Problem, zu wechseln. Wir sind jedoch froh, wenn Sie uns kurz orientieren. Alle Kinder werden gebeten ihre Taufkerze mitzubringen. Auch Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen die künftigen Erstkommunionkinder zu begleiten.

Stefan Schmitz

Bitte beachten

KIRCHE
alle zwei Wochen.
heute

Mit dieser Nummer wird unser Pfarrblatt zum «Zweiwochenblatt». Der Erscheinungsrhythmus ändert sich. Das Pfarrblatt kommt nicht mehr wöchentlich sondern neu alle zwei Wochen zu ihnen nach Hause. Einzige Ausnahme ist die Weihnachtsausgabe, die auch den Jahreswechsel miteinschliesst.

Im Moment bleibt der Umfang für den Seelsorgeverband Untergäu wie bisher bei zwei Seiten. Um unsere Informationen aber weiterhin gut präsentieren zu können, bemühen wir uns um eine dritte Seite.

Stefan Schmitz



Ökumenischer Berggottesdienst mit Taufen

Sonntag, 18. August, 10.15 Uhr

auf der Bornwiese in Kappel
mit Pfr. Kai Fehringer, Gemeindeleiter Stefan Schmitz und Pfr. Matthias Baumann



mit speziellem Kinderprogramm

Es singt der Jodlerklub Olten mit Alhorngruppe.

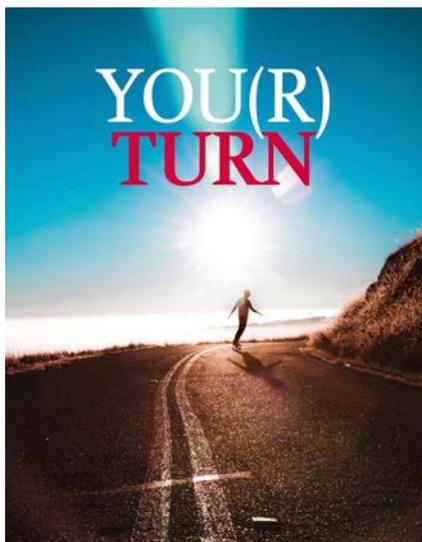
Anschliessend Verkauf von Grillwürsten und Getränken organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen.

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst inkl. Festwirtschaft in der kath. Kirche in Kappel statt.

Auskunft über den Ort der Durchführung unter Telefon
Regioinfo 0900 1600 00 ab Samstagmittag.



Orientierungsabend zum Firmkurs 2020



Mittwoch, 28. August, 19.00 Uhr
im Pfarreizentrum Hägendorf
Dienstag, 03. September, 19.00 Uhr
im Pfarreisaal Kappel

«YOU(R) TURN» unter diesem Motto steht der Firmkurs 2020. Die Einladung zum Orientierungsabend des Firmkurses 2020 wurde allen Jugendlichen versandt, welche im Schuljahr 2019/2020 die dritte Oberstufe besuchen. Falls jemand eine auswärtige Schule besucht und keine Einladung erhalten hat, kann er/sie sich beim Pfarreisekretariat (Tel. 062 - 209 16 90) melden. Auch wer älter ist und noch nicht gefirmt ist, kann sich gerne mit uns auf den Weg machen. Die nötigen Informationen sind ebenfalls beim Pfarreisekretariat verfügbar.

Die Jugendlichen werden an diesem Abend über den Ablauf des Firmkurses informiert, ausserdem stehen wir euch bei Fragen rund um den Firmkurs zur Verfügung.

Wir freuen uns euch am Orientierungsabend begrüßen und kennen zu lernen.

Raphael Schmitz, Firmverantwortlicher

Ministranten Gunzgen / Kappel-Boningen



Wir treffen uns zu der nächsten Mini Runde in Gunzgen am **Mittwoch, 21. August** um 19.00 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Wir freuen uns Ministranten/innen und Oberminis aus Kappel und Boningen bei uns zu begrüßen.

Wir hoffen, dass ihr alle bei Spiel und Spass dabei seid.

Das Vorbereitungsteam

Brätel-Plausch vom TräV Hägendorf



Am **Sonntag, 18. August** ab 11 Uhr in der Teufelsschlucht beim Kiosk.

Getränke und Esswaren bringt jeder selber mit. Der Vorstand organisiert Kaffee und Kuchen.

Infos & Fragen:

Daniel «Peiper» von Arx, 079 415 50 80 oder phoni@bluewin.ch

Chilbi-Gottesdienst in Hägendorf



Am Chilbi-**Sonntag, 25. August** um 10.00 Uhr findet bei der Scooteranlage ein ökumenischer Gottesdienst mit dem bekannten Zirkus- und Chilbipfarrer, Adrian Bolzern und unseren Pfarreileiter Stefan Schmitz statt. Kinder und Erwachsene sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Chilbistand



Samstag/Sonntag, 24./25. August

Die Ministranten Hägendorf-Rickenbach werden auch die Jahr an der Chilbi einen Stand führen.

Vor dem Coop an der Ecke zum Lunapark werden leckere, selbstgemachte Schoggi-Früchte und zur Erfrischung kühle, alkoholfreie Drinks verkauft.

Die Ministrantenschar freut sich sehr über einen Besuch an ihrem Stand und wünscht allen schöne Chilbi-Tage.



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Kafi – Wägbeleitig

wägbeleitig



Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 27. August**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt. Fahrdienst ab Haus möglich.

Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69

Hägendorf-Rickenbach:

Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65

Kappel-Boningen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36

Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist herzlich eingeladen!

Mittagstisch Hägendorf



Am **Mittwoch, 28. August** um 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 26. August, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Tagesausflug ins Berner Oberland



Wir fahren mit dem Car nach Interlaken und geniessen das Mittagessen und die Aussicht auf dem Harder Kulm. Mit dem Schiff geht es auf dem Thunersee weiter, Richtung Oberhofen. Direkt am See stärken wir uns mit Joggelis Knächte Znacht für die Heimreise. Ankunft in Hägendorf ca. 19.30 Uhr.

Wann: **Mittwoch, 4. September 2019**

Abfahrt: Rickenbach, ex Post, 8.45 Uhr

Hägendorf, Post, 9.00 Uhr

Kostenbeteiligung: Fr. 70.- ohne Getränke

Bitte Halbtax und GA mitnehmen!

Anmeldung bis am Montag, 2. September, bei Annelies Frey, Tel. 062 216 16 64 ab 18 Uhr oder frey.annelies@bluewin.ch

Das Vorbereitungsteam der Kath. Frauengemeinschaft freut sich auf zahlreiche Mitreisende, auch nicht Mitglieder und Männer sind herzlich willkommen.

Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel

Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf

Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57

Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel: 079 323 17 87 / d.troll@gmx.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel: 079 362 89 48

Liturgie

Samstag, 17. August

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

Jahrzeit für: Lina und Arnold Straumann-Gubler, Gertrud Liechti, Emil und Pauline Studer-Stalder, Sohn Edgar Studer, Emil und Lina Studer-Weber, Josef und Pauline von Wartburg-Borner

Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 21. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 24. August

18.30 Gottesdienst

Kollekte für die Caritas Schweiz

Sonntag, 25. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 28. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 29. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 31. August

18.30 Gottesdienst

Dreissigster: Alois von Felten-Conrad
Jahrzeit für: Jürg – Joseph Wyss, Oskar und Rosa Studer-Kaiser und Sohn Roland Studer

Sonntag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst fällt aus zu Gunsten

Schuleinweihungs-Gottesdienst (10.30Uhr)

Pfarrarbeit

HALBTAGESAUSFLUG

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns mit dem Car nach Rheinfelden. Von dort werden wir auf dem Rhein eine gut zweistündige Schleusenschiffahrt bis Basel-Dreiländereck genießen. Anschliessend erwartet uns in der schönen, lauschigen Gartenwirtschaft vom Restaurant Bad Bubendorf ein feines Znacht.

Besammlung: Donnerstag, 12. Sept. 2019, um 12.30 Uhr
Parkplatz kath. Kirche

Kosten: Fr. 50.00 für Carfahrt, Rheinschiffahrt



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

(es ist kein Halbtax erforderlich) sowie für das Nachtessen

Anmeldung: Bis 30. August 2019 an Helen Gmür
Tel. 062 212 50 07 oder e-gmuer@bluewin.ch

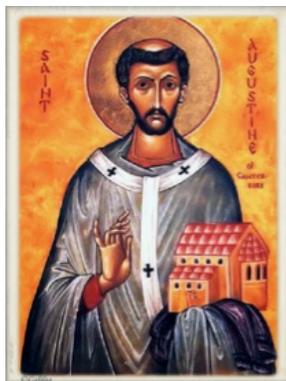
Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen

Der Vorstand



Hl. Augustinus, Kirchenlehrer Gedenktag: 28. August

Augustinus war Algerier und lebte vor 1600 Jahren, trotzdem ist er bis heute bekannt. Er war jemand, der in seiner Jugend ständig über die Stränge schlug, doch berühmt wurde er als Theologe.



Berühmt ist der Satz, mit dem er seine «Bekenntnisse» beginnt: «Unruhig ist des Menschen Herz, bis es Ruhe findet, Gott in dir.»

Seine Gedanken prägen Theologie und Kirche bis heute. Die folgenden Zitate von Augustinus unterstreichen dies.

Beziehungen

«Du kannst nicht jedem Gutes tun. Achte deshalb besonders auf diejenigen, die durch Zufälle der Zeit, des Ortes oder der Umstände in nähere Berührung mit dir kommen.»

Gerechtigkeit

«Was sind Königreiche ohne Gerechtigkeit? Nur Verbrecherbanden.» (De civitate dei)

Leid

«Gnade hilft guten Menschen nicht dabei, ihren Leiden zu entkommen, sondern sie mit starkem Herzen zu tragen, mit einem Mut, der seine Kraft im Glauben findet.» (De civitate dei)

Nachfolge

«Gott zu lieben ist die grösste Liebesgeschichte; ihn zu suchen, das grösste Abenteuer; ihn zu finden, der grösste menschliche Erfolg.»

Nächstenliebe

«Wie sieht Liebe aus? Sie hat Hände, um anderen zu helfen. Sie hat Füsse, um zu den Armen und Bedürftigen zu eilen. Sie hat Augen, um Not und Elend zu sehen. Sie hat Ohren, um Seufzer und Sorgen der Menschen zu hören. So sieht Liebe aus.»

Prestige

«Niemand kann ein guter Bischof sein, der seinen Titel mehr liebt als seine Aufgabe.» (De civitate dei)

Selbstwahrnehmung

«Menschen gehen in die Fremde und bewundern die Höhe der Berge, die mächtigen Wellen im Meer, die breiten Flüsse, den Umfang der Meere und den Kreislauf der Sterne – und gehen doch gedankenlos am Geheimnis ihres eigenen Lebens vorbei.» (Confessiones)

Wunder und Wissenschaft

«Wunder widersprechen nicht der Natur, sondern nur dem, wie wir die Natur sehen.»

(Kurzgeschichte)

Der Löwe in Gefangenschaft



Ein junger Löwe wurde gefangen und kam in ein Gefängnis, in dem es viele Löwen gab. Der junge Löwe blickte sich um und sah, dass die Löwen dort vielen Tätigkeiten nachgingen.

Es gab einige Löwen, die ihren Körper trainierten. Dann gab es noch die Löwen, die sich den ganzen Tag beschwerten. Aber am verrücktesten waren die Löwen, die ganzen Tag im Kreis herum gingen. Der junge Löwe fragte sich, welcher Gruppe er sich wohl anschließen sollte. Die Gruppe der Löwen, die den ganzen Tag darüber sprach, dass ihr Leben eigentlich besser sein sollte, gefiel ihm eigentlich recht gut. Und so lernte der junge Löwe viele verschiedene Löwen kennen, die alle unterschiedlichen Dingen nachgingen. Die Löwen hatten sich alle zu Gruppen zusammengeschlossen. Alle bis auf einen alten Löwen. Dieser alte Löwe lag meistens abseits der anderen und war immer in Gedanken versunken. Der junge Löwe konnte nicht widerstehen, und wollte auch mit dem alten Löwen sprechen.

Also ging der Junge zum Alten, und fragte ihn, was er denn so machte. Der alte Löwe blickte auf und lächelte. «Du bist neu hier», stellte der alte Löwe fest, «halte dich von den anderen Löwen fern. Sie lenken sich den ganzen Tag mit unwichtigen Dingen ab.» Der junge Löwe war verwirrt und fragte: «Und was machst du den ganzen Tag, das so viel besser sein soll?» «Ich denke darüber nach, wie ich den Mauern hier entkommen kann.»

Pastoralraum Gösigen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 17.8.	So 18.8.	Di 20.8.	Mi 21.8.	Do 22.8.	Fr 23.8.	Sa 24.8.	So 25.8.	Di 27.8.	Mi 28.8.	Do 29.8.	Fr 30.8.
Nd.-gösigen		9:30 E	8:30 E				18:00 E		8:30 E			
Obergösigen	18:00							9:30 E			9:00 E	
Winznau		9:30 E			9:00 E		18:00 WK					
Lostorf		11:00 E						9:30 WK	8:30 WK			19:30 EA
Stüsslingen	18:00 E				19:30 ER			11:00 WK			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL		11:00 E	9:00 E			9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
 EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Liebe Jubilarenpaare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen **Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit Samstag, 7. September 2019 um 15.00 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.

Freundliche Grüsse
 Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis **23. August 2019** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, Postfach, 4502 Solothurn; Tel. 032 625 58 41; kanzlei@bistum-basel.ch

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 17. August

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 18. August

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Bruno Meier-Albrecht,
 Marie Schweizer, Elisabeth von Rohr

Opfer: Caritas Schweiz

Dienstag, 20. August

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 24. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 18.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
 Dreissigster Walter von Arx
 Jahrzeit für Margaretha und Werner Bütler-Erb,
 Bruno Friker-Fischer, Max Küchler-Schmucki

Opfer: Ministranten
 anschliessend Pfarrefest

Dienstag, 27. August

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 31. August – KLANG & GEBET

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 17.00 Festgottesdienst
 mit Bischofsvikar Georges Schwickerath
 Jahrzeit für Carlo Brignoli-Pachera,
 Walter Meier-Studer,
 Frieda und Paul Studer-Boog



Pfarrefest

Die Ministranten von Niedergösigen laden Sie herzlich zum diesjährigen Pfarrefest ein. Es erwartet Sie ein ausgelassenes Grillfest. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine hungrige Mäuler. Das Pfarrefest findet am **24. August** nach dem Festgottesdienst (Beginn um 18 Uhr), bei schönem Wetter auf dem Kirchenplatz und sonst im Pfarreiheim, statt. Der Reinerlös wird unserem Miniweekend in Kreuzlingen zugutekommen. Wir freuen uns schon jetzt, Sie bald bei uns verwöhnen zu dürfen.

Die Ministranten

Backen auch Sie einen Kuchen?

Für das Pfarrefest werden dringend Dessertspenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag zum Buffet leisten möchte, meldet sich bitte bei Irene Bitterli, Tel. 062 849 31 39 oder 079 437 67 04.



Grillabend der Müttergemeinschaft Niedergösigen

Der traditionelle Grillabend findet am **Donnerstag, 29. August ab 19.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Mitzubringen sind lediglich Grilladen und gute Laune. Unser Grillmeister Otti wird wie immer alle Würste, Plätzli, Steaks, Spiesse, Hamburger, Maiskolben etc. professionell zubereiten. Für Salat, Dessert und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf gemütliche und kurzweilige Stunden mit vielen Teilnehmerinnen

Vorstand FMG

AGENDA

- **Samstag, 17. August 2019 um 9.30 Uhr**
 Probentag Kirchenchor im Pfarreisaal
- **Mittwoch, 21. August 2019 um 19.00 Uhr**
 Kirchenrat im Sitzungszimmer
- **Donnerstag, 22. August 2019**
 Anmeldeschluss Eppenbergtunnel

Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 29. August um 14.15 Uhr** im Restaurant Brücke statt. Es gibt einen «süssen Nachmittag» mit saisonalen Süßigkeiten, Kaffee, Tee und Mineral. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei **bis Dienstag, 27. August** unter 062 858 7050 entgegen.



Klang & Gebet

mitmachen zuhören geniessen

Kirchennacht in der Schlosskirche Niedergösigen

31. August 2019 17 – 24 Uhr

17 Uhr Festgottesdienst
vereinigte Chöre des Pastoralraums Gösigen

19 Uhr Santi ne sala
Wort und Musik aus Afrika
 Kirchenchor St. Martin Lostorf

20 Uhr Laudate omnes gentes
Gebet mit Liedern aus Taizé
 Kirchenchor Karl Borromäus Winznau

21 Uhr Gregorianik – Mozart – Haydn
Vielfalt des Ordinarium Missae
 Kirchenchor St. Nikolaus Erlinsbach

22 Uhr Unser Vater Unser
Gebet des Herrn
 Kirchenchor St. Antonius Niedergösigen

23 Uhr Der Mond ist aufgegangen
Ausklang zur Nacht

Durchgehende
 Verpflegungsmöglichkeiten

Ein Projekt des
 Kirchenmusikverbandes
 Oberrhein Gösigen

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 17. August – Sommernachtsfest

18.00 ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche mit Michael Schoger und Matthias Walther, musikalisch umrahmt mit Trompeten- und Orgelmusik
Anschliessend Festbetrieb bei der kath. Kirche
Für die Kinder gibt es Spass und Spiel

Dienstag, 20. August

19.00 Andacht des Frauenforums

Donnerstag, 22. August – Winznau

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

08.50 Fahrdienst bei der Kirche

Freitag, 23. August

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

Patrozinium

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner, umrahmt mit Saxophon- und Orgelmusik
Erwachsenentaufe von Stefanie Forst

Kollekte: Bifola

Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Chilekaffi ins Haus der Begegnung ein.

Donnerstag, 29. August

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 30. August

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. September

09.30 Wort- und Kommunionfeier

SOMMERNACHTSFEST – Samstag, 17. August

Wir laden Sie herzlich zum Sommernachtsfest bei der kath. Kirche in Obergösgen ein. Um **18.00 Uhr** wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, umrahmt mit Orgel- und Trompetenmusik. Anschliessend können Sie sich an den verschiedenen Ständen mit internationaler Küche verpflegen. Für die KIDS ist der Spielbus vor Ort und für die Jugendlichen gibt es einen Platz zum Chillen mit dem kultigen OJALO-Bauwagen der mobilen Jugendarbeit. Ein tolles Begegnungsfest für alle. Wir freuen uns auf Sie.

Andacht und Bummel



Am **Dienstag, 20. August um 19.00 Uhr** treffen wir uns zu einer kurzen Andacht in der Kirche mit anschliessendem Bummel und gemütlichem Ausklang in einem Restaurant. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienst in Winznau



Fahrdienst am **22. August um 08.50 Uhr** bei der Kirche Obergösgen. Auf Wunsch Abholung zu Hause möglich. Melden bei Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27.

Erwachsenentaufe

Im Gottesdienst **vom 25. August** empfängt Frau Stefanie Forst das Sakrament der Taufe. Wir freuen uns, dass sie sich als erwachsene Person für den Glauben entschieden hat und mit der Taufe Teil der Kirche wird. Wir begrüssen sie herzlich in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Sternstunden: ein neues Angebot für die Kinder in Obergösgen und Winznau



Die Sternstunden sind ein freiwilliges Angebot für die Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klasse. Die Sternstunden werden in Ergänzung zum Religionsunterricht, als «konfessionelles Fenster» angeboten.

Wir treffen uns viermal im Jahr jeweils mittwochs von 14 bis 16 Uhr. Einmal im Jahr gehen wir zusammen auf eine Ganztagesreise. In der Sternstunde wird zusammen gespielt, gebastelt, Theater inszeniert, gebacken, Zvieri gegessen, gesungen und es werden Geschichten erzählt. Dabei wollen wir miteinander eine gute Zeit verbringen, Spass haben, Gemeinschaft pflegen und unseren Glauben leben. Die Sternstunden werden von der Katechetin Frau Denise Haas geleitet und von Pastoralassistent Matthias Walther mitorganisiert. Wir laden alle Kinder herzlich ein, die Sternstunden zu besuchen, egal ob regelmässig, oder einfach auch so, wie es in den Familienplan hinein passt. Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder. Die Termine der Sternstunden im Schuljahr 2019/2020 finden sie auf dem Flyer im Schriftenstand oder auf der Homepage.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 18. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner und Matthias Walther

Jahrzeit für Urs Brügger-von Arx

Kollekte für Jugend und Sprachen, Olten

Donnerstag, 22. August

08.30 in Winznau, Rosenkranz

09.00 in Winznau, Eucharistiefeier

mit Beda Baumgartner

Samstag, 24. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Kollekte für die Caritas Schweiz

Donnerstag, 29. August

09.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier

mit Beda Baumgartner

Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um mit dem Auto gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.

VORANZEIGE

Samstag, 31. August

17–24 Uhr Kirchennacht in der Schlosskirche Niedergösgen

Sonntag, 1. September

09.30 Chile mit Chind im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 5. September

09.00 Gemeinschaftsgottesdienst der Frauengemeinschaft Winznau

Klang & Gebet

«mitmachen zuhören geniessen»

Kirchennacht in der Schlosskirche Niedergösgen

Samstag, 31. August, 17–24 Uhr

Ein Projekt des Kirchenmusikverbandes Olten – Gösgen und des Pastoralraumes Gösgen.

Bitte beachten Sie die ausgehängten Flyer und den Hinweis auf der Homepage.

Betttag unter der Linde



Am **Sonntag, 15. September**, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst unter der Linde vor dem Pfarrhaus (Kirchweg 1). Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der kath. Kirche statt. Der Gottesdienst wird musikalisch und gesanglich durch die Bläsergruppe und den Kirchenchor gestaltet. Anschliessend gibt es einen

Apéro und ein gemeinsames Mittagessen. Für das Mittagessen können Würste und Getränke vor Ort zum Selbstkostenpreis gekauft werden. Bitte nehmen Sie einen Salat oder ein Dessert zum Teilen mit.

Für die Kinder: Ihnen wird während des Gottesdienstes eine altersgerechte Geschichte erzählt. Und im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für sie ein Spielangebot.

Herzliche Einladung an Alle.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Winznau & Katholische Pfarrei Winznau

Firmkurs und Firmung 2020

Im Herbst 2019 beginnt der nächste Firmkurs in den Pfarreien Winznau und Obergösgen. Dieser Firmkurs ist die Vorbereitung auf die Firmung vom **Samstag, 27. Juni 2020, 15 Uhr**, in Obergösgen.

Alle Schüler, die im Schuljahr 2018/2019 an der Kreisschule Mittlegösgen die 3. Oberstufe besuchen, erhalten automatisch eine persönliche Einladung zur Teilnahme am Firmkurs. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit verschickt.

Alle Jugendlichen, die nicht die obgenannte Schule besuchen (z.B. Kantonsschule Olten) sich aber über den Firmkurs und die Firmung informieren möchten, melden sich bitte beim jeweiligen Pfarramt.

Matthias Walther

Strick-Abend

der Frauengemeinschaft Winznau.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 22. August, um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Bei Fragen: Judith Grob, 062 212 12 06.



MuKi - Kafi



Findet statt am **Freitag, 30. August** von 08.30 bis 11 Uhr im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39.

Frauengemeinschaft Winznau.

Sonntag, 18. August

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Opfer für die Flutkatastrophe in Kerala, Indien

Sonntag, 25. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Maria Loser-Meile,
Adolf Pözl-Loser, Frieda
und Joseph Guldimann-Kohler, Adolf
und Alma Felber-Hermann, Jakob Manser-Kaser
Opfer für Caritas Schweiz

Mittwoch, 28. August

08.30 Morgenlob mit Mechtild Storz
anschliessend Z'morge im Sigristenhaus

Freitag, 30. August

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

Ministranten

Mini-Kurs:

Samstag, 24. August von 10 bis 11 Uhr in der Kirche

Zum Vormerken: Am **Sonntag, 1. September** findet das traditionelle Schöpfpfest statt. Die Minis freuen sich, wenn viele Gemeindemitglieder zum Gottesdienst und zum anschliessenden Mittagessen kommen.

Dank an alle Spenderinnen und Spender

In diesen Tagen kam ein grosses Dankeschreiben vom schweizerischen Hilfswerk Fastenopfer mit Sitz in Luzern. Sie haben uns mitgeteilt, dass aus unserer Pfarrei im ersten Halbjahr eine Spende von insgesamt Fr 5'099.50 (im Jahr 2017 waren es noch Fr. 8'585.–) eingegangen ist. «Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für die tatkräftige Unterstützung unserer Fastenkampagne 2019 - *Gemeinsam für starke Frauen.*» Diese Spende setzt sich zusammen aus den speziellen Kirchenopfern in der Fastenzeit, sowie dem Erlös der Fastensuppe und den direkt überwiesenen Spenden aus Lostorf. Vielen Dank für jede kleine und grössere Spende, die so dringend gebraucht werden. Es ist nach wie vor sehr wichtig, dass wir nicht vergessen zu teilen und den Blick und den Kontakt zu den

Armen in der Nähe und in der Ferne nicht verlieren. Es ist unsere christliche Pflicht uns für die Hungernden, die Obdachlosen, einfach für alle Notleidenden einzusetzen. Die Spendenbeiträge gehen derzeit leider massiv zurück und so können die Hilfswerke die bestehenden Projekte nur noch gering unterstützen und für akute Hilfe z.B. bei Naturkatastrophen bleibt immer weniger übrig. Derzeit ist die Klimathematik überall im Gespräch, was wichtig und gut ist, aber wir dürfen das Thema Armut nicht vergessen. «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» Mt 25, 40

Firmung 2020

Der Infoabend zur Firmung im nächsten Jahr und zum kommenden Firmkurs findet am **Montag, 26. August um 19 Uhr** im Sigristenhaus statt. Dazu wurden die Eltern und die Firmlinge schriftlich von Denise Haas eingeladen. Die nächste Firmung ist am **Samstag, 6. Juni 2020 um 17.00 Uhr** in der Martinskirche in Lostorf.

Jugendliche, die keine Einladung erhalten haben, melden sich bitte beim Pfarramt.

Erwachsene, die noch nicht gefirmt sind und dies nun nachholen möchten, können sich ebenfalls im Sekretariat melden für ein erstes Gespräch.

An- oder Abmeldung für die Informationsveranstaltung bitte **bis zum 21. August** an das Pfarramt Lostorf melden, Tel. 062 298 11 32 oder sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch. Vielen Dank.

Frauengemeinschaft Sommerabend-Grillplausch Mittwoch, 21. August, 19.30 Uhr im Sigristenhaus

Wir laden alle Frauen ganz herzlich zum traditionellen Grillplausch ein.

Gemeinsam mit den Landfrauen und den reformierten Frauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend. Unsere Grillmeisterin Rita Manser wird uns, wie gewohnt, feine Bratwürste zubereiten. Auch das Salatbuffet und die verführerischen Desserts gehören dazu.

Wir freuen uns auf viele Frauen, die ein paar gemütliche Stunden gemeinsam verbringen möchten.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Klang & Gebet am 31. August in Niedergösgen

Der Pastoralraum und der Kirchenmusikverband KMV Olten-Gösgen haben ein sehr schönes Programm zusammengestellt. Sie sind eingeladen zu einer Kirchennacht in der Schlosskirche voller Musik und Gebet.

Die verschiedenen Chöre aus unserem Pastoralraum sind beteiligt mit unterschiedlichen Stilrichtungen.

Um 17.00 Uhr beginnt der Abend mit einem Festgottesdienst. Von 19. bis 23 Uhr ist zu jeder vollen Stunde ein weiterer Programmpunkt.

Daneben ist für eine durchgehende Verpflegung gesorgt. *mitmachen... zuhören... geniessen*

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung zur Sternstunde



Für alle 4.-6. Klässler **Mittwoch, 28. August, 14.00 – 16.00 Uhr** im Sigristenhaus zum Thema «Mit meinem Gott kann ich Mauern überspringen»

Wir bitten um eine Anmeldung **bis 26. August** bei Marianne Sousa Martinho Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: mariannefelder@gmx.net

Information zum Pfarrblatt – KIRCHE heute

Durch einen Beschluss der Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz wird das Pfarrblatt ab jetzt nur noch alle zwei Wochen erscheinen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung dieser Änderung. Es wird dadurch weniger Platz bleiben für Veranstaltungshinweise. Es wird auch eine Veränderung der Seitenaufteilung geben. Es ist im Gespräch, dass die zweiwöchige Ausgabe mehr Seiten erhält.

Das **Pfarreisekretariat** ist wegen Ferien unserer Sekretärin, Frau Binder-Jäggi, **vom 22. bis 30. August** nicht besetzt. Für dringende Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Mechtild Storz Tel. 062 298 11 32 oder mechtild.storz@pr-goesgen.ch. Vielen Dank.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 17. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Pfarrer Josef von Arx,
Anton Müller-Eng, Hans und Martha Eng-Meier,
Margrith Meier, Edith Meier
Opfer für Jugend und Sprachen

Donnerstag, 22. August – Kapelle Rohr

19.15 Fahrdienst bei der Kirche
19.30 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
und musikalischer Umrahmung

Sonntag, 25. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Gottlieb Marti-Eng
Opfer für Caritas Schweiz

Donnerstag, 29. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier mit A.-M. Inauen
20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Samstag, 31. August: Kirchennacht, Klang & Gebet'

17.00 Eucharistiefeier in der Schlosskirche NG

Sonntag, 1. September

KEIN Gottesdienst in Stüsslingen

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 19. und 26. August, 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli. Wieder ist ein freies Kommen und Gehen möglich und eine fachkundige Unterstützung ist vor Ort.

Dank für den Freiluftgottesdienst



Petrus sorgte für wunderbares Wetter für den diesjährigen Freiluftgottesdienst. Ein Dank gilt dem Pfarreirat

für die Organisation und Durchführung der Festwirtschaft, allen Kuchenbäckerinnen, der Bläsergruppe der MGS für die musikalische Verschönerung und der Jubla-Minischar für die Organisation der Spiele.

Foto Freiluftgottesdienst

Startanlass der Firmung

Am **Mittwoch, 28. August** treffen sich die Firmlinge für den ersten Startanlass des Firmweges mit Siegfried Falkner und Andrea-Maria Inauen. Treffpunkt ist in der Pfarrkirche und danach im Vereinsraum.

Samstag, 31. August: Kirchennacht «Klang & Gebet»

Stündlich musikalisch spirituelle Impulse!
Beachten Sie die Angaben unter dem Pastoralraumteil!

Totengedenken

Jesus Christus, der himmlische Gastgeber, hat am 23. Juni **Frau Theres Soland-Odermatt** im 88. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihr seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.



Das Leben ist wie eine Ballonfahrt

Liebe Pastoralraumangehörige,
Am 28. Februar habe ich im Pfarrblatt bekannt gegeben, dass Bischof Felix – nach meinem Einsatz im Pastoralraum Niederamt – mir eine neue Aufgabe im Bistum Basel anvertraut hat.

Am **1. September** – am ersten Tag meiner Anstellung in der Diözesankurie in Solothurn – werde ich um 10.15 Uhr in der Kirche Gretzenbach als ehemaliger Pastoralraumpfarrer einen Abschiedsgottesdienst feiern. Danach beginnt für mich eine Stage in München, gefolgt durch ein Praktikum in Lyon. Die Aufgaben in Solothurn werde ich ab 1. Juni 2020 aufnehmen.

Ich bedanke mich inzwischen für alle guten Gedanken, die ich in den letzten Monaten gehört, gelesen und gespürt habe. Als Beispiel erlaube ich mir eine Rückmeldung meiner Beifliegerin aus dem Foto zu zitieren: «Wir haben gehofft, dass man dich möglichst lange in unserem Pastoralraum arbeiten lässt. Du hast wieder

Ordnung in unser Pfarreileben gebracht, hast den Pastoralraum so organisiert und gestaltet, dass es weitergehen kann. Dass du weggehst macht traurig – dass du aber Chancen bekommst, die für dich wie geschaffen sind, das freut mich. Bestimmt kannst du mit deinen weltoffenen Gedanken in kleinen Schritten etwas bewegen. Bischof Felix Gmür ist menschennah und auch offen für Neues. Da kann ein gutes Team entstehen. Ich freue mich für dich, auch wenn ich mit einem Auge weine».

Ich werde die im Pastoralraum Niederamt verbrachten sechs Jahren in meiner besten Erinnerung behalten. Ich wünsche allen hier lebenden Menschen bis auf weiteres viel Zuversicht, Mut und... einen sanften Weiterflug. Das Leben ist nämlich wie eine Ballonfahrt: man weiss, woher man kommt – jedoch nicht, wo man landen wird. Einen Ballon kann man ja nicht steuern: er fliegt dorthin, wohin der Wind ihn treibt...

Wieslaw Reglinski

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

20. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum

Samstag, 17. August

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahrzeit für Dorli Wittmer-Buser;
Max Wyss-Hudek

Sonntag, 18. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. August

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 20. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 21. August

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 22. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. August

18.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach
mit Wieslaw Reglinski

Sonntag, 25. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 26. August

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 27. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 28. August

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 29. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Kirchenopfer: Diakonie im Pastoralraum

«Christliche Diakonie tritt als Anwältin und Partnerin besonders für die Schwachen ein, die sich selbst nicht schützen und helfen können».

Bistum Basel, Brennpunkt Diakonie

Zur Eucharistiefeier

am **Samstag, 24. August um 18 Uhr** in Gretzenbach sind

alle Kirchenbesucher aus Dulliken herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter Gretzenbach.

Einen Schulanfang-Gottesdienst

gestalten die SchülerInnen der Oberstufe und dem Katecheten Mario Lovric am **Samstag, 31. August um 17.30 Uhr**. Mit den Schülern und Schülerinnen, Eltern und Pfarreiangehörigen möchten wir um ein gutes Schuljahr beten, in dem wir spüren, dass Gott hinter uns steht und mit den Kindern geht. Alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

sind am **Montag, 19. August um 19.00 Uhr** alle Frauen des kath. Frauenvereins ins ref. Kirchgemeindehaus eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 22. August um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarreizentrum.

Frauenverein/EIKi

Am **Mittwoch, 28. August, ab 15 Uhr**, bräteln wir gemeinsam beim Spielplatz der röm.-kath. Kirche. Für Wurst (Geflügel/Kalb und Cervelat), Schlangengrotte, Glace und Getränke ist gesorgt. Kostenbeitrag Fr. 2.00 pro Person. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit allen EIKi. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Pfarreizentrum statt.

Das Pfarreisekretariat

ist **vom 22.–29. August** nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich an Christa Niederöst Tel. 062 295 56 87 oder c.niederost@niederamtsued.ch. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

FlikFlak Geschichte-Wuche

mit Christof Fankhauser **von Montag, 2. bis Donnerstag, 5. September jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr** in der röm.-kath. Kirche Däniken.

Hereinspaziert... zur besten halben Stunde des Tages! Mit Musik coolen Liedern, Spielen und spannenden

Geschichten. Für alle Kinder von ca. 4 bis 10 Jahren, ihre Geschwister, Eltern und für alle, die auch gerne dabei sein möchten! Die Teilnahme ist kostenlos

Der Stricknachmittag

findet **Dienstag, 3. September um 14.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums statt.

Das Foyer des Pfarreizentrums hat sich für alle Frauen bewährt und wir treffen uns wiederum dort.

Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen.

Einladung zur Pastoralraumwallfahrt ins Flüeli Ranft am Sonntag, 22. September

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums und unter Dulliken heruntergeladen werden.

Anmeldung:

bis Sonntag, 8. September
pastoralraum@niederamtsued.ch
oder 079 512 68 56 (SMS)

oder das Pfarreisekretariat 062 295 35 70



Hinweis

Ab dieser Ausgabe erscheint das Pfarrblatt neu alle zwei Wochen.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 1033, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 18. August

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Monatslied: KG 671 Morgenglanz der Ewigkeit
JZ für Norbert Grütter
JZ für Silvia Spinetti-Wollny
JZ für Mina und Josef Spielmann-Henzmann

Samstag, 24. August

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Monatslied: KG 683 Herr bleibe bei uns

Donnerstag, 29. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 18. August: für die Diakonie im Pastoralraum
vom 24. August: für die Caritas Schweiz
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Ressort Senioren Mittagstisch

Am **Donnerstag, 22. August** um **11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Ökumenische Frauengemeinschaft

besucht am **22. August** das Freilichttheater.

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich am **Montag, 26. August** um **20.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 28. August** um **19.30 Uhr** im Pfarrsaal Däniken.

VORSCHAU

Fremde werden Freunde!

Gross war die Freude, als am Bettag, 15.9.2013, der Begrüssungs-Gottesdienst für Pfarrer Wieslaw Reglinski in unserer Pfarrkirche gefeiert werden durfte. Wenn wir am 1. September den Abschiedsgottesdienst halten, sind es sechs Jahre her, seit er zu uns kam. Mit Pfarrer Wieslaw haben wir uns von Anfang an gut verstanden und es herrschte ein freundschaftliches Verhältnis. Unsere Aufgaben, Projekte, neue Ideen des Pfarrers wurden gegenseitig respektiert und mitgetragen. Seine Predigthemata, bei denen er gerne eine Prise Humor hineinbrachte, sind aktuell und menschennah. Am 15.11.2015 wurde ihm vom Bischof die Leitung des neuen Pastoralraumes Niederamt übertragen. Als guter Organisator übernahm er die Aufgabe pflichtbewusst. Dazu gehörte, dass er im ganzen Raum Gottesdienste feiern und Aufgaben übernehmen musste. Wichtig ist ihm die Ökumene, die in vielen Aktionen ausserhalb der Kirche aufgezeigt wurden. Ein Höhepunkt war auch die Feier des Kirchenjubiläums 350 Jahre. Seine Vielseitigkeit zeigte er beim Organisieren von Reisen, das neben der Fliegerei für ihn eine wichtige Nebenbeschäftigung ist. Viele Mitreisende erzählen mit Begeisterung vom Besuch des Papstes in Genf und von den Reisen und Aufenthalten in Polen, Rom, Israel und Russland etc. Mit dem Ruf des Bischofs im Bistum eine verantwortungsvolle Aufgabe (Kirchen-

recht) zu übernehmen, endet leider seine Zeit bei uns viel zu früh. Wir gönnen es ihm von Herzen wieder eine neue Herausforderung zu erhalten. Wir lassen ihn nicht gerne ziehen und danken ihm recht herzlich für die vielen Gottesdienste und Begegnungen mit uns. Wir hoffen, diesen eingeschlagenen Weg in unserer Pfarrei, auch nach der Zeit mit Pfarrer Wieslaw, weitergehen zu können.

Pfarrreirat Gretzenbach



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 16. August

17.30 Rosenkranz entfällt

Samstag, 17. August

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Margaritha und Hermann Studer-Feller

Mittwoch, 21. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 23. August

17.30 Rosenkranz

Waldgottesdienst und Chinderfiir im Täli

Sonntag, 25. August

11.00 Ökumenischer Gottesdienst
mit Flavia Schürmann und Daniel Müller
(Siehe Hinweise unten)

Mittwoch, 28. August

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.
Anschliessend gemeinsames Frühstück
im Pfarrsaal.

Kirchenopfer:

Am 17. August für die Diakonie im Pastoralraum
Niederamt.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Kollekte für die Diakonie im Pastoralraum

Diakonie bedeutet «Dienst am Nächsten», sie wird an verschiedenen Orten geleistet von Freiwilligen und Hauptamtlichen.
Die Fachstelle Diakonie im Pastoralraum Niederamt,

die von Eva Wegmüller geleitet wird, ist Anlaufstelle für Menschen in Krisen und Entscheidungsprozessen; sie bietet eine leicht zugängliche Beratung und Begleitung von Einzelpersonen, Paaren, Alleinerziehenden und Familien.

Ihre Spende wird eingesetzt, um z.B. Kindern aus finanzschwachen Familien eine Vereinstätigkeit und somit Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen, den MeetingPoint in Gretzenbach zu unterstützen oder eine Einkaufstasche mit Lebensmitteln, Babynahrung etc. zu finanzieren, um diese an Familien in Not gratis abgeben zu können

Wandergruppe «Sonneschyn»

Die Wandergruppe «Sonneschyn» trifft sich am **Mittwoch, 21. August um 13.30 Uhr** vor der Kirche. Wanderung je nach Wetter.
Es freut sich

die Leitung

Minihöck

Alle Minis treffen sich am **Mittwoch, 21. August um 18 Uhr bis 19.30 Uhr** zu Spiel und Spass im Pfarrsaal. Es gibt ein kleines Znacht und ein feines Dessert. Ich freue mich über eure Anmeldung **bis am 18. August** an: f.schuermann@niederamtsued.ch

Waldgottesdienst

Ökumenischer Waldgottesdienst am **Sonntag, 25. August um 11.00 Uhr** im Täli (unterhalb der evang.-ref. Kirche). Zeitgleich findet die Chinderfiir statt. Anschliessend an den Gottesdienst gemütliches Beisammen-

sein. Getränke, Grilladen und Dessert werden zum Verkauf angeboten.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken um 10 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der röm.-kath. Kirche statt.

Besser stolpern, statt auf der Stelle treten

Das Abschieds-Interview mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann finden Sie auf der Seite 4 des aktuellen Pfarrblattes.



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Donnerstag, 15. August

Fest der Aufnahme Marias in den Himmel
Patrozinium unserer Pfarrei
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Festgottesdienst – Wortgottesdienst
mit Peter Kessler
Musikalische Gestaltung durch
den Kirchenchor Schönenwerd
Kirchenopfer: Jugend und Sprachen, Olten

Freitag, 16. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Flavia Schürmann

Samstag, 17. August

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. August

20. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Monatslied: KG Nr. 671 + 683
Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum Niederamt

Samstag, 24. August

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Monatslied: KG Nr. 671 + 683
Kirchenopfer: Caritas Schweiz

Mittwoch, 28. August

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Frauengottesdienst
JZ für Mathilde und Oskar Meier-Huber und
Sohn Hugo Meier
JZ für Alfred und Lina Huber-Kunz
JZ für Ferdinand und Barbara Helena
Huber-Hofstetter
JZ für Johann und Mathilde Huber-Keller und
deren Kinder Johann, Hedwig, Anna und Otto
Huber
Jahresgedächtnis für P. Daniel Meier

Freitag, 30. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 31. August

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Taufe

Am **Sonntag, 25. August**, empfängt **Julian Samuel Christen**, Sohn von Lorenz Oliver und Melanie Christen-Wirth, Ursiacker 2, Gretzenbach, die heilige Taufe.

Wir wünschen dem kleinen Julian Samuel, seinen Eltern sowie allen seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

EG-DU-MER-ALL

Die EG-DU-MER-ALL-Mädchen treffen sich zur Gruppenstunde am **Dienstag, 20. und 27. August**, je um **18.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Ministranten

Am **Mittwoch, 21. August**, findet um **18.00 Uhr** ein Mini-Hock in Däniken statt – Spiel und Spass im Pfarrsaal

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt am **Donnerstag, 22. und 29. August**, je um **20.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

Kolibri

Die nächsten beiden Gruppenstunden findet am **Freitag, 23. und 30. August**, je um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 26. August**, findet um **18 Uhr** ein Bräteln ums oder im Pfarreiheim statt.
Grilladen bitte selbst mitnehmen, für Getränke und Dessert ist gesorgt.

Am **Mittwoch, 28. August**, feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.



Unsere schön dekorierte Kirche am Patrozinium 2017 (Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 18. August

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kräutersegnung
Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum

Sonntag, 25. August

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: Caritas Schweiz

Sonntag, 1. September

10.15 Abschiedsgottesdienst von Wieslaw
Reglinski in Gretzenbach
Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern
Der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche fällt aus.

Abschiedskaffee

Zum Abschied von Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann laden wir alle am **25. August**, um **8.00 Uhr** zum Morgenkaffee mit Zopf im alten Volgladen ein.

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Nach der Sommerpause sind am **Freitag, 30. August**, um **12.00 Uhr**, alle Seniorinnen und Senioren zu einem schmackhaften Mittagessen eingeladen.

Opferspenden Januar – April 2019

01.01. Gassenarbeit Luzern	98.30
06.01. Epiphanieopfer	141.80
13.01. Solidaritätsfond für Mutter + Kind	96.50
15.01. Beerdigung Schibler Toni (Opfer für die Kirche)	325.60
20.01. Roma Jugendliche in Griechenland	113.05
27.01. Regionale Caritas Stellen	57.70
10.02. Kollegium St. Charles Pruntrut	97.05
17.02. Diözesanes Kirchenopfer	143.05
20.02. Stiftung Arkadis Olten	69.50
03.03. Casa Pro Filia Olten	190.05
10.03. Fastenopfer	347.15

17.03. Diözesanes Kirchenopfer	144.50
24.03. Schwerpunkt Diakonie	84.00
31.03. Studentenpatronat Solothurn	56.10
07.04./14.04. Fastenopfer	698.05
20.04. Karwochenopfer Hl. Land	284.25
28.04. Diakonie im Pastoralraum	71.90

Herzlichen Dank für diese Opfernaben

Kräutersegnung

Im Gottesdienst vom **18. August** sind Sie herzlich eingeladen, Kräuter zur Segnung mitzubringen.



(Bild: E. von Arx)

Globale Auswirkungen sind erwünscht und gefürchtet

Das Amazonasgebiet ist wichtig für das Weltklima und die Weltkirche

Bei der Amazonassynode geht es ebenso um Fragen der Seelsorge wie der Ökologie. Immer wieder verweist das Arbeitsdokument auf die Umweltenzyklika «Laudato si'». Die Ausbeutung der Amazonasregion erscheint dabei als Beispiel der von Papst Franziskus beklagten «Wegwerfkultur».

Als CO₂-Speicher, Süßwasserreservoir und Hotspot der Biodiversität sind die Ökosysteme im Amazonasbecken für die gesamte Menschheit von existenzieller Bedeutung. Der Reichtum der Wälder und Flüsse Amazoniens sei durch ökonomische Interessen bedroht, hält das Arbeitspapier zur Synode fest. Das masslose Wachstum der Viehzucht, der Ausbeutung der natürlichen Ressourcen und der Holzfällerei habe auch das soziale und kulturelle Leben verarmen lassen.

Innerkirchliche Themen sind mehr Aufmerksamkeit für indigene Traditionen und die Seelsorge in dem riesigen und schwer zugänglichen Areal. Dabei sollen auch die Weihe verheirateter Familienväter, die Übertragung von Leitungsaufgaben an Laien und

Seelsorge am Amazonas: Der 2013 verstorbene italienische Salesianermissionar Luis Bolla (Mitte) mit zwei Achuar-Indianern, die zu Diakonen geweiht wurden.



neue Ämter für Frauen diskutiert werden. Die mit der Amazonassynode verbundenen Erwartungen haben kontroverse Reaktionen ausgelöst. Während die einen auf die Zulassung der Frauen zu Weiheämtern und die

Aufhebung des Pflichtzölibats hoffen, befürchten andere eine aus ihrer Sicht unerwünschte Reform der Weltkirche unter dem Deckmantel einer regionalen Synode.

Regula Vogt-Kohler

Stimmen der Hoffnung und der Kritik

Erwin Kräutler, emeritierter Bischof. Kräutler sieht die Lösung in neuen Zugängen zum Weiheamt für verheiratete Männer und Frauen. Der Papst könnte in seinem Schreiben nach der Synode Bischöfen oder den regionalen Bischofskonferenzen in Amazonien freistellen, verheiratete Männer zu Priestern zu weihen. Frauen sollen wenigstens Diakoninnen werden können, und in einem nächsten Schritt soll sich die Kirche auch für das Weihepriestertum für Frauen öffnen. Wirklichkeit werden sollen die neuen Zugänge zum Weiheamt zuerst in Amazonien, die Zeit sei aber auch in anderen Weltregionen reif dafür.

Als Bischof der brasilianischen Diözese Xingu (1981–2015) und als Präsident des Cimi, des Indianermissionsrates der Brasilianischen Bischofskonferenz, kämpfte Erwin Kräutler für die Rechte der Ureinwohner und der Landlosen im Amazonasgebiet und für den Schutz des Regenwaldes.

Claudio Hummes, emeritierter Kardinal und früherer Erzbischof von São Paulo: «Wir brauchen dringend Neues, ohne Angst und Widerstand», sagte Hummes in einem Interview der Jesuitenzeitschrift «Civiltà Cattolica» (auf Deutsch in «Stimmen der Zeit» erschienen). «Alt und neu müssen sich verbinden.» Zum kolonialen Erbe meint er: «Der Papst verurteilt jede Form von Neokolonialismus und ermahnt die Kirche, nicht dessen

Geist und seine Praxis in ihrer evangelisierenden Mission umzusetzen.»

Claudio Hummes ist Präsident des kirchlichen Panamazonien-Netzwerks Repam (Rete Ecclesiale Panamazzoneica) und hat als Hauptberichterstatter der Synode eine Schlüsselfunktion für die inhaltliche Arbeit inne.

Walter Brandmüller, Kurienkardinal: «Niemand, der die gegenwärtige Situation der katholischen Kirche aufmerksam beobachtet, wird im Ernst glauben, dass es bei der Synode im Oktober wirklich um das Schicksal der Amazonaswälder und ihrer Bewohner – es sind nicht mehr als gerade die Hälfte der Einwohner von Mexiko-City – gehen soll.» Der 90-jährige deutsche Kardinal schreibt dies in einem Gastbeitrag für die «Frankfurter Allgemeine Zeitung». Auf dem Etikett stehe «Amazonas», der Geist in der Flasche heiße jedoch anders: «radikaler Umbau der Kirche nach dem bekannten Programm».

Der Kirchenhistoriker Walter Brandmüller war langjähriger Präsident des Päpstlichen Komitees für Geschichtswissenschaft und wurde 2010 zum Kardinal ernannt. Er gilt als kirchentreu und konservativ.

Pirmin Spiegel, Geschäftsführer des katholischen Hilfswerks Misereor: Die Synode über Amazonien, wie sie vorbereitet und im Arbeitsdokument vorgestellt werde, stelle eine Veränderung gegenüber dem Modell ei-

ner Kirche dar, das den christlichen Glauben mit der westlichen Kultur identifiziert habe. «Auf der Synode geht es darum, die Ämterfrage nicht abstrakt um irgendeiner Reform willen zu diskutieren, sondern um den heutigen Bedrohungen des Lebens von Menschen und Natur als Kirche besser begegnen zu können.»

Pirmin Spiegel war als Priester in Brasilien tätig und hat an den Vorbereitungen zur Amazonassynode mitgewirkt. Das deutsche Hilfswerk Misereor gehört dem kirchlichen Panamazonien-Netzwerk Repam (Rete Ecclesiale Panamazzoneica) an.

Bernd Hagenkord, Redaktionsleiter von Vatican News: Der Jesuit warnt in einem Interview mit der Kooperationsredaktion österreichischer Kirchenzeitungen vor zu grossen Erwartungen. Es werde um Massnahmen für die Menschen in Amazonien gehen – «nicht um die Frage Zölibat Ja oder Nein», da sich die Seelsorge vor Ort nicht darauf reduzieren lasse, sagte Hagenkord. Auswirkungen jenseits von Amazonien könnte die Kirchenversammlung durchaus haben «und das ist auch so gewollt», schliesslich spreche ja auch das Synodenarbeitspapier von einem «Testcharakter». *Bernd Hagenkord ist Jesuitenpater und Priester, Journalist und Blogger. Er war langjähriger Leiter der deutschsprachigen Redaktion von Radio Vatikan und ist seit 2017 leitender Redaktor von Vatican News.*

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 17. August: *Clara*
Jos 24, 14-29, Mt 19, 13-15

So, 18. August: *Helena*
Jer 38,4-6.8-10, Hebr 12,1-4, Lk 12,49-53

Mo, 19. August: *Hl. Johannes Eudes*
Eph 3,14-19, Mt 11,25-30

Di, 20. August: *Hl. Bernhard von Clairvaux*
Sir 15,1-6, Joh 17,20-26

Mi, 21. August: *Hl. Pius X.*
1 Thess 2,2b-8, Joh 21,1.15-17

Do, 22. August: *Maria Königin*
Jes 9,1-6, Lk 1,26-38

Fr, 23. August: *Hl. Rosa von Lima*
2 Kor 10,17 - 11,2, Mt 13,44-46

Sa, 24. August: *Hl. Bartholomäus*
Offb 21,9b-14, Joh 1,45-51

So, 25. August: *Ludwig*
Jes 66,18-21, Hebr 12,5-7.11-13, Lk 13,22-30

Mo, 26. August: *Margarita*
1 Thess 1,1-5.8b-10, Mt 23,13-22

Di, 27. August: *Hl. Monika*
1 Thess 2,1-8, Mt 23,23-26

Mi, 28. August: *Hl. Augustinus*
1 Joh 4,7-16, Mt 23,8-12

Do, 29. August: *Beatrice*
Jer 1,4.17-19, Mk 6,17-29

Fr, 30. August: *Felix*
1 Thess 4,1-8, Mt 25,1-13



«Verweilen am Mozartweg» Montag, 2. September 2019 18.00 – 19.15 Uhr

Mozarts zweite Italienreise

Wie eng Kunst mit Politik verbunden und zuweilen auch stark von ihr abhängig ist, erfährt man immer wieder aus der Geschichte. Auch in Mozarts Leben war es so. Nicht vorgesehen war z. B. die Italienreise 1771, doch ein kaiserlicher Kompositionsauftrag stellte die Planung im Hause Mozart auf den Kopf – eine schnelle Reiseentscheidung war gefordert. Mit klingenden Beispielen und Bildern - durch die Musikerin Christina Kunz im Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg.
Reservationsmöglichkeit unter: T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag Fr. 25.– Lift vorhanden
www.mozartweg.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: *Donnerstag, 29. August 2019*

Gottesdienst in der Kapelle Mieschegg



Am Sonntag, 25. August 2019 wird um 11.00 Uhr in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu dem jedermann freundlich eingeladen ist.

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im August 2019

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 18. August

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. August

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. August

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastoralakademie

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studentinnen und Studenten von theologischen Hochschulen und Religionspädagogischen Instituten, sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, Instituten von kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die **Bewerbungsunterlagen** anfordern bei

Bernadette Umbricht
Verwalterin der Pastoralakademie Kt. Solothurn
bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2019 bei der Verwalterin, eingereicht sein!

Einladung am 25. August 2019 zum «Sonntagskafi» in der

Cafeteria Antoniushaus 14.00 bis 17.00 Uhr

Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 17.08.2019 – 30.08.2019

Samstag, 17. August

Fenster zum Sonntag.

Scheidung – wie weiter?

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Simon Gebs. ev.-ref. Pfarrer

SRF 1, 19:55

Sonntag, 18. August

Ev.-ref. Gottesdienst, Neustadt

Mutig nach vorne schauen > ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.

Streitfrage «Ehe für alle»

SRF 1, 10:00

Samstag, 24. August

Fenster zum Sonntag.

Tradition – gelebt und geliebt

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Veronika Jehle, röm.-kath.

SRF 1, 19:55

Sonntag, 25. August

Röm.-kath. Gottesdienst, Karlsruhe

Tiere der Bibel > ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Hadern mit der

Kirche: gehen oder bleiben?

SRF 1, 10:00

Radio 17.08.2019 – 30.08.2019

Samstag, 17. August

Zwischenhalt.

Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-katholischen Marienkirche in Schaffhausen

SRF 1, 18:30

Sonntag, 18. August

Perspektiven. Die Krux mit der Migration in der Bibel > SRF 2 Kultur, 08:30

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Volker Eschmann, röm.-kath.

Tania Oldenhage, ev.-ref.

Glauben. Wehe, er weht nicht!

SWR 2, 12:05

Samstag, 24. August

Zwischenhalt von der ev.ref. Kirche in Grabs, St. Gallen > SRF 1, 18:30

Sonntag, 25. August

Blickpunkt Religion. SRF 2 Kultur, 08:05

Wort aus der Bibel. SRF 1, 06:40/08:40

Perspektiven.

Mehr Frieden dank religiöser Frauen?
SRF 2 Kultur, 08:30

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Monika Poltera-von Arb, röm.-kath.

Beat Allemann, ev.-ref.